

Und was macht das neutrale Österreich?

Alexander Schallenberg, jetzt Bundeskanzler, davor der Außenminister des neutralen Österreich, macht bei den Kriegstreibern mit.

Schallenberg's Aussagen, insbesondere der letzten Zeit, lassen tief und weit blicken, was die österreichische Regierung mit unserem Land und seinen Menschen vorhat: Österreich soll an der Seite Deutschlands im Rahmen der EU-Armee aufrüsten und sich an Kriegen im Interesse der Konzerne beteiligen.

Hier Auszüge aus Außenminister Schallenberg's Kriegsrhetorik:

Schallenberg: „Mehr denn je scheint Europa von einem Ring aus Feuer umgeben zu sein. Dieser reicht von der Westsahara über Libyen, Syrien, den Libanon und den Iran bis nach Berg-Karabach und Weißrussland. Entweder gelingt es uns, Stabilität und Sicherheit in unsere Nachbarschaft zu exportieren, oder wir riskieren den Import von Instabilität und Unsicherheit“ (Kronen-Zeitung 12.12. 2020). Nochmals Außenminister Schallenberg: „Europa ist von einem Feuerring an Krisenherden umgeben. Sie rücken immer näher“. Selbst weit entfernte berühren uns heute – „etwa Afghanistan, ein schwarzes Loch, das die gesamte Region

mitreißen könnte ...“ ... „Europa muss sich nun auf eigene Beine stellen, etwa militärisch, Österreich ist da auch gefordert“ (Kronen-Zeitung 26.09. 2021)!

Der frühere Außenminister und jetzige Bundeskanzler des neutralen Österreich fordert also, dass Österreich militärisch bei Europas Plänen der „Eindämmung Chinas“ mitmachen (Kronen-Zeitung 26.09. 2021).

Das ist ungeheuerlich. Schallenberg, der sich als Außenminister bei der Friedensbewegung durch Propagierung des Zivilen Friedensdienstes oder als Vorreiter des Atomsperrvertrages beliebt machen will, tritt vor der Weltöffentlichkeit als Kriegstreiber auf – und das alles als Regierungsvertreter des neutralen Österreichs. Er beteiligt sich an den Bedrohungs-szenarien, die uns Aufrüstung und Marschieren plausibel machen sollen.

Das neutrale Österreich wird von niemandem bedroht. Nur und erst durch die Einbindung in die EU-Aufrüstung (PESCO) und die Aussagen des Außenministers und durch die Taten von Regierung und Verteidigungsministerin, die Österreich im Widerspruch zum und entgegen des Neutralitätsgesetzes in EU-Aufrüstung- und Kriegsvorbereitungen hineinziehen und integrieren wollen, ist Österreich bedroht! Das ist politischer Landesverrat!

Facebook lässt wissentlich Handel mit Haussklav*innen lange zu!

Die BBC deckte 2019 einen Online-Markt für den Kauf und Verkauf von Haussklav*innen auf. Unter den dazu benutzten APPS befand sich auch Instagram das zu Facebook gehört.

Die Apps waren in arabischer Sprache und wurden vor allem in Saudi-Arabien und Kuwait genutzt.

Facebook soll jedoch wenige Ambitionen gezeigt haben, hart gegen den Menschenhandel vorzugehen.

Zögerliches Vorgehen

Nach einer Aufforderung von Apple soll sich das Online-Netzwerk nur zu „begrenzten Maßnahmen“ bereit erklärt haben, heißt es in den Berichten. Erst als Apple Facebook androhte, seine Apps aus dem App Store zu werfen, soll Facebook sein Vorgehen gegen den Sklav*innenhandel verschärft haben. Hashtags, die für den Menschenhandel genutzt

wurden, wurden gesperrt und Tausende Accounts von Instagram entfernt.

Interne Unterlagen, die dem „Wall Street Journal“ zugespielt wurden, deuten auch darauf hin, dass Facebook bereits vor den Recherchen der BBC von dem Menschenhandel wusste.

Sein Vorgehen gegen Menschenhandel hat das Online-Netzwerk mittlerweile verschärft. Inhalte im Zusammenhang mit Sklaverei und häuslicher Knechtschaft werden auch mit einer eigenen Technologie herausgefiltert. Gegenüber der BBC heißt es, dass seit Jänner 2020 auf diese Art mehr als 4.000 Postings in Englisch und Arabisch entfernt wurden.

Fazit!!!! Nur weil sich der Sklavenhandel geschäftsschädigend für Facebook auswirkte wurde dagegen vorgegangen!!! Sonst hat Facebook **kein Problem mit dem Sklav*innenhandel !!!!!**

Wir laden ein für Mittwoch 20. Oktober 2021:

Wer teilnehmen will, meldet sich bitte an unter: ggae@gmx.at

Make NEUTRALITÄT Great Again!

Friedensveranstaltung zum 66. Jahrestag der Beschlussfassung der immerwährenden Neutralität Österreichs

Datum: Mittwoch, 20. Oktober 2021

Ort: RIVERBOX, ÖGB-Catamaran (Johann-Böhm-Platz 1, 1020 Wien) & Online

Zeit: 18.30 – 20.30 Uhr

211. Bundesverfassungsgesetz vom 26. Oktober 1955 über die Neutralität Österreichs.

Der Nationalrat hat beschlossen:

Artikel I.

(1) Zum Zwecke der dauernden Behauptung seiner Unabhängigkeit nach außen und zum Zwecke der Unverletzlichkeit seines Gebietes erklärt Österreich aus freien Stücken seine immerwährende Neutralität. Österreich wird diese mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln aufrechterhalten und verteidigen.

(2) Österreich wird zur Sicherung dieser Zwecke in aller Zukunft keinen militärischen Bündnissen beitreten und die Errichtung militärischer Stützpunkte fremder Staaten auf seinem Gebiete nicht zulassen.

Vor 66 Jahren, am **26. Oktober 1955**, wurde das österreichische Neutralitätsgesetz beschlossen, welches besagt, dass Österreich keine militärischen Aktivitäten fremder Staaten auf seinem Gebiet zulässt und keinen militärischen Bündnissen beitrifft. Bis heute wird die **immerwährende Neutralität** von der überwältigenden Mehrheit der ÖsterreicherInnen unterstützt, obgleich sie in den vergangenen Jahren immer weiter ausgehöhlt wurde. Gemeinsam mit ExpertInnen und aktiven PolitikerInnen wollen wir im Rahmen dieser

(Online-)Diskussionsveranstaltung konkrete Vorschläge zur Stärkung der Neutralität und einer **aktiven Friedenspolitik** besprechen und die Frage erläutern, wie Österreich auf Basis der Neutralität eine noch größere und aktivere Rolle als Friedensvermittler einnehmen kann. (Online-)Diskussionsveranstaltung konkrete Vorschläge zur Stärkung der Neutralität und einer **aktiven Friedenspolitik** besprechen und die Frage erläutern, wie Österreich auf Basis der Neutralität eine noch größere und aktivere Rolle als Friedensvermittler einnehmen kann.

Ablauf (18.30 – 20.30 Uhr):

- Begrüßungsstatement von ÖGB-Präsident **Wolfgang Katzian**
- Input-Referat von Priv.-Doz. Mag. Dr. **Thomas Roithner** (Friedensforscher)
- Podiumsgespräch mit NR Dr. **Ewa Ernst-Dziedzic** (außenpolitische Sprecherin der Grünen), NR **Robert Laimer** (Wehrsprecher der SPÖ), Dr. **Wilfried Leisch** (Gewerkschafter*innen gegen Atomenergie und Krieg), MA **Elisabeth Kapeller** (WILPF Austria - Internationale Frauenliga für Frieden und Freiheit, Zweig Österreich) und **Thomas Roithner** (Moderation: **Isabelle Ourny**, ÖGB)
- Abschlussstatement von Dr. **Marcus Strohmeier**, Internationaler Sekretär im ÖGB.

Die Veranstaltung wird live auf dem youtube-Kanal „ÖGB International“ und [facebook.com/wusaoegb](https://www.facebook.com/wusaoegb) übertragen.



COVID-Hinweis: Es gilt die 3-G-Regel. Bitte weisen Sie beim Betreten der Veranstaltung eine Bestätigung vor, ob sie getestet, geimpft oder genesen sind.

In Kooperation mit:



Gewerkschafter*innen
gegen Atomenergie und Krieg
www.atomstopp.at

